

Agenda 21 / Natura 2000

Caro Braun

MOV: Organisation und Verwaltung im Sport

Gliederung

- Agenda 21: Begriffserklärung
- Daten zur Ist- Situation
- Ziele der Agenda 21 im Bezug auf den Sport
- QuaSpo
- Natura 2000: Definition
- Ziele der Natura 2000
- Zusammenhang von Natura 2000 und dem Sport
- Verschiedene Auswirkungen
- Literaturverzeichnis

Definition Agenda 21

- Entwicklungs- und umweltpolitisches Entwicklungsprogramm
 - „Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen“ (UNCED) in Rio de Janeiro 1992
 - „Nachhaltige Entwicklung“
- Bedürfnisse von heute befriedigen ohne Chancen zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen

Situation in Deutschland

- Ca. 170.000 Sportstätten
- 70 % davon sind Sportplätze und Sporthallen
darunter sind ca. 7.000 privat betriebene Fitnessanlagen
- Ca. 75 % der Anlagen sind vor 1990 gebaut bzw. zuletzt generalsaniert worden
- Bei ca. 40.000 Sportstätten liegt aktueller Sanierungsbedarf vor
→ ca. 42 Milliarden Euro Investitionsbedarf, der besteht bzw. in den nächsten Jahren entstehen wird.
- Rund 420.000 Beschäftigte sind in Management und technischer Betreuung tätig. Bis zu 30 verschiedene Berufe und Gewerke sind zeitweise in einer Sportstätte tätig.

Problem der Situation

- Wirtschaftliche Tragfähigkeit der Sportstätten gefährdet
 - Betriebsausgaben werden gesenkt
 - Maßnahmen zur Instandhaltung auf das Nötigste reduziert
 - Sanierung bzw. Modernisierung aufgeschoben
- Andere Kompetenzen der Manager/Mitarbeiter erforderlich, da:
 - neue Konzepte für Bau, Modernisierung, Betrieb
 - neue Aufgaben in Vermarktung und Technik

Problem der Situation

- Der Energieverbrauch ist in vielen Anlagen unnötig hoch
- Innovationsstau:
 - Kein Berufsbild für Sportstättenmanager und Sportstättentechniker
 - keine entsprechenden Qualifizierungsangebote zur beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Übergang der Sportstätten in privatem Besitz

Ziele der Agenda 21- gerechte Sportstätten

- Entwicklung eines modularen Qualifizierungssystems für Sportstättenverantwortliche
- Berücksichtigung eines Leitbildes und Qualitätssiegels für eine agenda-21-gerechte Sportstätte.
- Ausrichtung von Sportanlagen auf:
 - nachhaltige Betreuung hinsichtlich
 - Umweltfreundlichkeit
 - ökonomischer Effizienz und soziale Ausgeglichenheit

Ziele der Agenda 21- gerechte Sportstätten

- Schaffung des Berufsbilds für Sportstättenmanager und Sportstättentechniker
- Qualifizierungsangebote zur beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Behebung des Innovationsstaus
- Veränderung der Heizungs- und Warmwasseranlagen in naher Zukunft

QUASPO: QUalifizierung im Agenda-21-gerechten SPORtstättenmanagement



→ Entwicklung eines Leitbildes für gerechte Sportstätten und Sportanlagenmanagement

Hintergrundinfos zum Workshop

- Sportstättenmanagern, Sportfachwirten, Technischen Leitern und anderen Sportstättenverantwortlichen ein:
 - umweltschonendes Betreiben,
 - ökonomisch effizienteres Arbeiten
 - sozial ausgeglichener Leistungsbereitstellung zu ermöglichen.
- Aufarbeitung in Modulen um den verschiedenen Ansprüchen und Voraussetzungen gerecht zu werden.
- Schaffung einer EDV gestützte Kommunikationsplattform

3 Phasen Konzept

- 1. Phase (Drei parallel laufende Prozesse):
 - Workshops und EDV-basiertes Kommunikations- System
→ bundesweiter Austausch und aktive Mitarbeit
 - Erstellung eines Anforderungsprofils für ein zukünftiges Sportstättenmanagement:
 - Ist-Bild der derzeitigen Qualifikationssituation
 - Zukunftsprojektion: Sportstättenmanagement im Jahr 2010
 - Bisherige Ausbildungen und ihre Inhalte im Sportstättenmanagement werden analysiert und verbessert

3 Phasen Konzept

- 2. Phase:
 - Entwicklung eines Qualifizierungskonzept anhand der Ergebnisse der 1.Phase
 - Erwartung hoher Praktikabilität durch best practice Betriebe und die Einbeziehung von qualifizierungswilligen Praktikern
 - Einige Inhalte sollen CBT gesteuert entwickelt werden, um die Möglichkeiten des selbst gesteuerten Lernens zu erhöhen

3 Phasen Konzept

- 3. Phase
- Entwicklung des Qualitätssiegels
„Agendagerechtes
Sportstättenmanagement“
- Einfügen des Qualifizierungssystems in
das bestehende Ausbildungssystem

Zusammenhang Agenda21 und Natura 2000

- Agenda 21:
 - Bedürfnisse von heute befriedigen ohne Chancen
zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen
- Sportstätten und ökologische Wirksamkeit:
*Es werden Maßstäbe aufgezeigt,
nach denen Sportstätten umweltschonend
geplant, gebaut und betrieben werden.*
- Natura 2000:
Verträglichkeit/Auswirkungen von Sport auf die Natur

5 Minuten Brainstorming in Gruppen über Natura 2000 und möglichen Auswirkungen

Was ist „Natura 2000“?

- Naturschutz hat eine lange Tradition
- Basierend auf den beiden Richtlinien:
 - Vogelschutzrichtlinie
 - Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
- Richtlinien sind die rechtliche Grundlage für ein europäisches Schutzgebietssystem: „NATURA 2000“
→ Erhaltung der biologischen Vielfalt in Europa
- Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft sind für alle Mitgliedstaaten rechtlich verbindlich.
 - Übernahme der Richtlinien in die jeweilige nationale Gesetzgebung

Natura 2000: Ziele

- Natura 2000: europäischen Schutzgebietssystem
- Ohne Rücksicht auf Landesgrenzen entsteht in Europa ein Netz des Lebens
- Das reiche Naturerbe der europäischen Gemeinschaft soll für uns und zukünftige Generationen bewahrt werden
- bei den Pflanzen sind europaweit 3000 Arten bedroht
- Verbund wertvoller Lebensräume um dem stetigen Rückgang vieler Arten entgegen zu wirken

Zusammenhang von Sport und Natura 2000

- Viele Berührungspunkte von Sport und Natur
- Sportaktivitäten finden in den Lebensräumen zu schützender Pflanzen und Tierarten statt
- Kanusport, Klettern, Skitourengehen leben von
 - der Faszination der Bewegung in der Landschaft
 - der Herausforderung durch die natürlichen Bedingungen

Auswirkungen auf Sportvereine

- Flächen die im Besitz und Pflege von Sportvereinen sind und die Teil des europäischen Netzes „NATURA 2000“ werden sollen
- Unterstützung der Sportvereine und Verbände in ihrem naturbezogenen Management
- Aufzeigen von Wegen zu einer verbesserten Förderung ihrer Arbeit
- Dachorganisation: Das Bundesumweltministerium und der Deutschen Sportbund (DSB) der Sportverbände

Auswirkungen auf den Sport

- Bei Freizeit- und Erholungstätigkeiten in NATURA 2000-Gebieten wird in der Regel nicht von einer erheblichen Beeinträchtigung ausgegangen
- 1. Es dürfen keine Rechtsvorschriften entgegenstehen
- 2. die Regeln eines naturverträglichen Verhaltens müssen beim Sport beachtet werden
 - → *Oft muss der Einzelfall betrachtet werden*
- 3. die Erhaltungsziele des Gebietes werden nicht erheblich beeinträchtigt.

3 Verschiedene Sporttypen

- Typ 1: infrastrukturabhängige Aktivitäten in der freien Landschaft
- Typ 2: Aktivitäten, die auf besondere Eigenschaften von Natur und Landschaft angewiesen sind
- Typ 3: Aktivitäten ohne besondere Anforderungen an Natur und Landschaft

Fallbeispiele

Literaturverzeichnis

- http://www.dsb.de/fileadmin/fm-dsb/arbeitsfelder/umwelt-sportstaetten/Veroeffentlichungen/Natura_2000_und_Sport.pdf
- www.wikipedia.de
- http://www.quaspo.de/download/Protokoll_1_WS_Leitbild.pdf
- <http://www.impulse-agentur.de>
- <http://www.wikipedia.de>
- <http://www.good-practice.de>